

Jahresbericht 2022

Auch 2022 war ein Jahr, das krisenhaft und unberechenbar war. Wir haben unseren Beitrag geleistet, damit gerade die Länder im Süden, die von der Lebensmittel- und Energiekrise am meisten zu leiden hatten, zumindest im Bereich „fairer Handel“ ein bisschen profitierten.

Gerade unsere Aktionen machten auf die Probleme Welthandel und Krieg und Frieden aufmerksam

1. Unser e Aktionen

Die Coronasituation hatte es – bei vernünftigen Verhalten- erlaubt, wieder Live-Veranstaltungen zu machen. Dies zeigte sich auch in unseren Aktivitäten und Veranstaltungen

1.1. Weltladentag

Mit dem Motto „MÄCHTIG unfair“ wollen wir erneut auf die ungleichen Machtverhältnisse entlang der Lieferkette aufmerksam machen.

Wir wollen 2022 insbesondere die Absurdität von Dumping-Preisen thematisieren und für ein gesetzliches Verbot sensibilisieren.



1.2. Handy-Aktion

Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden,

sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

1.3. Mango-Aktion

Alle Jahre wieder unterstützen wir mit dem Verkauf von Mango aus Burkina Faso die Schulprojekte der Dirkethilfe-Burkina.

1.4. Lieferkettengesetz

Wir beteiligten uns an der Unterschriftsammlung für ein europäisches Lieferkettengesetz., das den Schutz der Menschenrechte dienen soll. Doch viel zu oft stehen europäische Unternehmen für das Gegenteil: Mit skrupellosen Geschäftspraktiken tragen sie maßgeblich zu gefährlichen Arbeitsbedingungen, ausbeuterischer Kinderarbeit und zerstörten Regenwäldern auf der Welt bei. Viel zu oft müssen Menschen und Umwelt für die Profite von Konzernen aus Europa „bezahlen“



1.5. Ferienprogramm

Dieses Jahr wollten wir ein Angebot für die sportliche Fitness der teilnehmen Kinder machen. Beim Workshop Jonglieren lernten die Kinder unter Anleitung zweier ausgebildeter Schüler des Gymnasium Veitshöchheim Koordination und Körperbeherrschung.



1.6. Faire Woche

Hierzu der Mainpostartikel:

GÜNTERSLEBEN Torwandschießen mit fairen Bällen



Foto: Helgo Dudok | Fairnes Torwandschießen.



Von Pressemitteilung
15.09.2022 | aktualisiert: 15.09.2022 10:13 Uhr

Der Eine-Welt-Verein Harambee veranstaltete während des Maternusfestes ein Torwandschießen für Jung und Alt. Viele nahmen die Gelegenheit wahr, um ihr sportliches Können zu zeigen. Drei Gewinner konnten die vom Fairtrade Landkreis Würzburg gestifteten fair hergestellten und gehandelten Bälle in Empfang nehmen.

Werner Stumpf schilderte bei der Preisverleihung die unfairen Arbeitsbedingungen der Näherinnen und Näher, die in einer Sieben-Tage-Woche täglich bis zu zwölf Stunden arbeiten müssen und trotzdem die geringen Löhne die Lebenshaltungskosten nicht decken. Kinderarbeit ist deshalb an der Tagesordnung. Dagegen sichern die unter fairen Bedingungen hergestellten Bälle den Familien ein existenzsicherndes Einkommen bei menschlichen Arbeitsbedingungen. Die zusätzlich gezahlte Fairtrade-Prämie ermöglicht den Menschen gemeinsame soziale Projekte wie Kindergarten, Bücher für Schulen, Busse für die Fahrt zur Arbeit.

1.7. Eine-Welt-Tag

Höhepunkt des Jahres 2022 war unser 8. Eine-Welt-Tag und dazu unser 39-jähriges Jubiläum des Eine-Welt-Vereins Harambee und des Weltladens.

Auch hier wieder ein Mainpostartikel

GÜNTERSLEBEN

Eine-Welt-Tag war ein voller Erfolg



Von Pressemitteilung
25.10.2022 | aktualisiert: 25.10.2022 15:30 Uhr

Die Nablus Circus School bildete den Höhepunkt des 8. Eine-Welt-Tages. Es war eine spannende Show mit unerwarteten Wendungen. Von Jonglieren der Bälle, Diabolo-Tricks und Akrobatendarbietungen, dazu noch Licht und Musik. Wenn man den Hintergrund der Gruppe betrachtet, dann kann man Erstaunliches sehen.

Diese jungen Menschen erleben Gewalt und kriegerische Auseinandersetzung am eigenen Leib. Doch sie reagierten ganz unerwartet. Sie nahmen Clownmasken und verwandelten lokale Witze und Anekdoten in Clown-Stücke. Sie führten Shows für Kinder in den ärmsten Gebieten auf. Als die Gruppe ihre Talente weiterentwickelt hatten, begannen sie ihre Künste den Kindern weiterzugeben. Die Nablus Circus School wurde ein Ort der Meinungsfreiheit, der Kreativität und der Freude für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Der Eine-Welt-Tag 2022 war ein besonderer Tag. Dies wussten auch Bürgermeisterin Klara Schönig und Landrat Eberth zu würdigen. In ihren Grußworten wiesen sie auf die Verantwortung für die Eine-Welt hin. Nur gemeinsam und gleichberechtigt können wir die Probleme unserer Erde lösen. Harambee hat in den 30 Jahren seinen Teil dazu beigetragen.

Der Weltladen Harambee und der Eine-Welt-Verein Harambee blickten in diesem Jahr auf eine bereits 30-jährige Tradition zurück. Als 2012 die Gemeinde Güntersleben die kleinste Fairtrade-Gemeinde Bayern wurde, erlebte der Faire Handel einen deutlichen Zuwachs.

Aber es gab 2022 noch mehr zu feiern. Die Fairtrade-Gemeinde besteht seit zehn Jahren und die Grundschule kann sich seit fünf Jahren Fairtrade-Schule nennen. Landrat Eberth kreiert die magische Zahl: 30-10-5. Dahinter steht der Einsatz vieler Ehrenamtlicher und Unterstützer der Eine-Welt-Arbeit in Güntersleben.

Mehr als 300 Besucher feierten mit als auch die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften ihren Beitrag zu diesem Fest leisteten. Mit selbst gedichteten Liedern, allen voran dem Fairtrade-Song und einer Ausstellung zum Thema "Faire Schokolade" und mit vielen selbst gestalteten Bildern eines Malwettbewerbs unter dem Motto "Meine faire Welt ist für alle froh und freundlich" gaben sie dem Fest eine eigene Note.

2. Verbunden mit

Eine-Welt-Arbeit kann nur Wirkung haben, wenn viele Menschen und Organisationen dahinter stehen. Im Folgendem werden unsere „Verbindungen“ kurz dargestellt.

2.1. Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten vor Ort, ist die treibende Kraft und dient der Vernetzung innerhalb der Kommune.

Die Steuerungsgruppe in Güntersleben unterstützt die Eine-Welt-Arbeit im Ort. Sie hilft bei der Planung von Großveranstaltungen wie beim Eine-Welt-Tag. In diesem Jahr nahm der Vorsitzende von Harambee an beiden Sitzungen teil.

Auch bei der Steuerungsgruppe des Landkreis Würzburg sind wir Mitglied und planen Aktivitäten auf Kreisebene mit. Auch hier waren wir durch Werner Stumpf vertreten.

2.2. Mainfränkische Weltläden

DIE UNTERFRÄNKISCHEN WELTLADEN

Die Arbeitsgemeinschaft der Mainfränkischen Weltläden trifft sich bis zu 3 Sitzungen im Jahr. Dort werden Themen mit Fachleuten erörtert und Erfahrungen ausgetauscht. Eine gemeinsame Aktion ist das gemeinsame Betreiben des Weltladen-Cafe auf der Mainfrankenmesse.

Dazu kommen noch regelmäßige Stammtische (in diesem Jahr 4), die meist online stattfinden und dem Austausch aktueller Themen und Aktionen dienen. Das Motto: „Lernen an den Erfahrungen der anderen“. An allen Sitzungen nahm Werner Stumpf teil

2.3. Eine-Welt-Netzwerk Bayern



Das Eine-Wel-Netzwerk-Bayern vereint alle Initiativen, Vereine, Weltläden Bayerns, die sich für die Eine-Welt engagieren. Es soll die politische Vertretung gegenüber den politischen Instanzen in Bayern übernehmen,

Bildungsaufgaben betreiben und die Mitglieder durch unterstützen. Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen initiieren und den politischen Rahmen für die Unterstützung der Mitglieder schaffen. In diesem Jahr nahm ich am Runden Tisch (einer Fortbildungsveranstaltung) teil.

2.4. Weltladen-Dachverband



Der WL-Dachverband ist Interessenvertretung aller Weltläden, stellt ihnen Informationen zur Verfügung und bietet Bildungsveranstaltungen an. An 3 Seminaren waren wir auch Teilnehmer.

2-5- Öffentlichkeit

Sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren ist eine Notwendigkeit, um als Verein und WL wahrgenommen zu werden und Botschaften zu vermitteln.

Unsere Beiträge in der Dorfzeitung:

Klimaneutraler Kaffee

„Fairer Handel für die Ohren“ Der Weltladen-Podcast

Das Palmöl Paradoxon

Fairer Handel und Artenschutz

MÄCHTIG unfair

Unterschriftenaktion

Wegwerfgeschirr-

Mitgliederversammlung

Wer gewinnt das Torwandschiessen?

30 Jahre Harambee

Rückblick

In der **Mainpost:**

- 9.1. Güntersleben ist weiterhin „Fairtrade-Gemeinde“
- 16.5. Weltladen fordert gerechte Preise
- 24.5. Weltladen fordert gerechte Preise
- 15.9. Torwandschiessen mit fair hergestellten Bällen
- 13.10. Eine-Welt-Tag mit Zirkus aus Palästina
- 25.10. Eine-Welt-Tag war ein voller Erfolg

3. Interne Kommunikation

3.1. Vorstand

Unser Vorstand hat sich in diesem Jahr zu 3 Sitzungen getroffen, um die Arbeit des Vereins zu planen und durchzuführen

3.2. Mitglieder

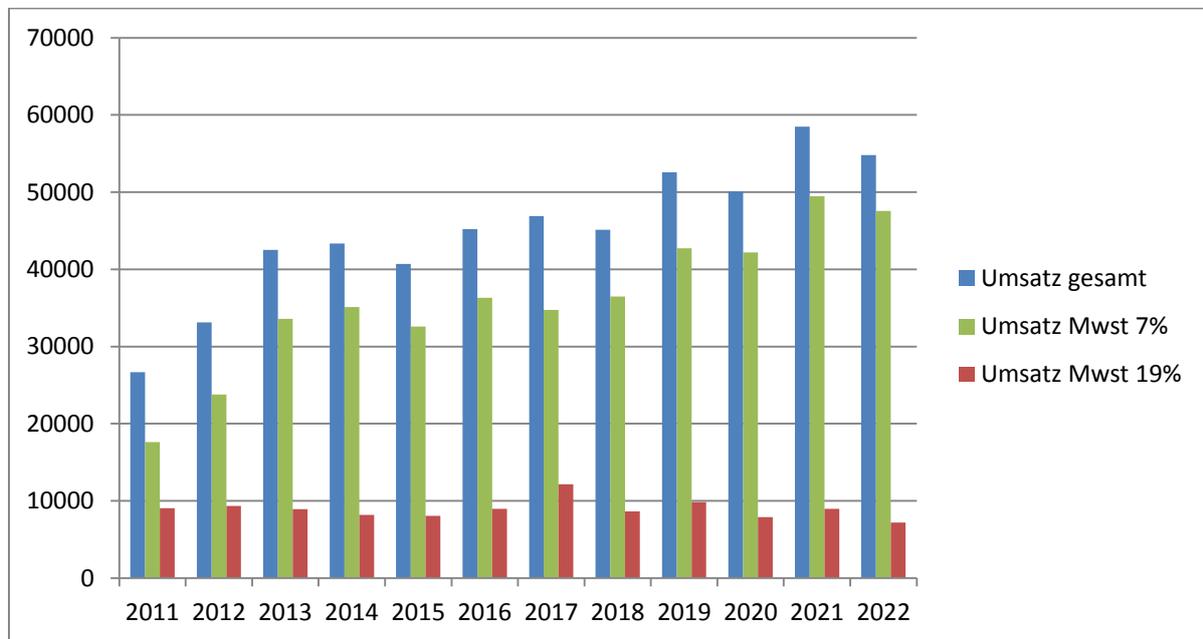
Neben der einmal im Jahr stattfindenden Jahresversammlung wurden die Mitglieder mit einem Newsletter informiert. Bei der MV stand neben den üblichen Formalitäten in diesem Jahr das Thema „Faire Wein“ mit einer Weinprobe und entsprechenden Informationen im Mittelpunkt.

3.3. Ladentreffen

Aufgrund von Corona konnten wir Ladentreffen nur online durchführen. In diesem Jahr trafen wir uns wieder „liv“ und diskutierten Fragen, die sich aus der Arbeit im Weltladen ergaben. Zusätzlich berichtete eine Ladnerin von ihrem Seminar, das sie beim Weltladen-Dachverband absolvierte. Thema war der „Faire Handel“ mit seinen vielen Facetten.

4. Unser Laden

Trotz Corona können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Hier die Umsatzstatistik:



Zum Abschluss:

Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Arbeit im Verein und Laden mit ihrem Engagement unterstützt haben.

Gez. Werner Stumpf

Für den Vorstand